



mittelsachsen
mitten im leben. mitten in sachsen.

mittelsachsen

Sonderausgabe / 16. Juli 2022

kurier.

Mitteilungsblatt
des Landkreises
Mittelsachsen

Kreistag

Beschlüsse aus
der Sitzung > **S. 3**

Interview

Landrat Matthias Damm
im Gespräch > **S. 3**

Schweinepest

Sperrzonen werden
erweitert > **S. 5**



Mehrkosten machen Haushaltssperre nötig

Besonders im Sozialbereich sind die Ausgaben gestiegen.

Die Kosten im Jugend- und Sozialbereich sind in diesem Jahr erheblich gestiegen. Der Kreistag bewilligte zusätzliche Ausgaben in Höhe von rund 8,5 Millionen Euro. „Es handelt sich um Pflichtaufgaben im Rahmen der Daseinsvorsorge. Hier haben wir als Landkreis keinen Spielraum“, erläutert der Leiter der Abteilung Finanzen und Controlling Dr. Christoph Trumpp. Im Jugendbereich gibt es einen finanziellen Mehrbedarf bei der sogenannten „Hilfe zur Erziehung“ von rund 4,75 Millionen Euro, hier gab es einen erheblichen Fallaufwuchs im Vergleich zu den Vorjahren. Allein bis April verzeichnete das Landratsamt 153 Fälle, die durchschnittlich pro Monat bearbeitet werden. Im vergangenen Jahr waren es 135 und 2020 108. Hinzu kommen die Steigerungen der einzelnen Kostensätze, wie zum Beispiel bei der Betreuung beziehungsweise Unterbringung der Kinder- und Jugendlichen in sozialpädagogischen Wohngruppen. Im Bereich der Abteilung Soziales gibt es vor allem

einen Mehrbedarf bei der „Hilfe zur Pflege“ in Höhe von rund 2,5 Millionen Euro. Hintergrund sind die steigenden Eigenanteile in stationären Einrichtungen, den eigentlich die zu Pflegenden tragen müssen. Können sie dies nicht leisten, springt der Landkreis ein. Weiteren Finanzbedarf gibt es bei der „Hilfe zur Gesundheit“ oder der „Grundsicherung im Alter“. „Solche Kostensteigerungen können wir nicht einfach ausgleichen“, so Dr. Trumpp. Daher hat der Landkreis eine Haushaltssperre verhängt. Weitere Faktoren der Entscheidung sind die erheblich gestiegene Umlage an den Kommunalen Sozialverband (KSV), die nicht bekannten Auswirkungen des Ukraine-Krieges sowie erhebliche Kostensteigerungen im ÖPNV. „Gesperrt wurden Ausgaben von rund 6,7 Millionen Euro in den verschiedenen Bereichen der Verwaltung, die gleichzeitig die Auswirkungen für die Bürger möglichst geringhalten und keine Umsetzungen geplanter Investitionen gefährden“, so der Abteilungsleiter.

Glückwünsche für Dirk Neubauer

Landrat Matthias Damm gratulierte seinem Nachfolger Dirk Neubauer (links) zum Wahlsieg. Dabei betonte er, dass er sich eine guten Übergabe wünscht. Damm selbst wurde von seinem ersten Stellvertreter Dr. Lothar Beier verabschiedet. Dieser nannte die Aufgabenschwerpunkte der vergangenen sieben Jahren, von der Flüchtlingskrise 2015, der Sicherung des Krankenhauses Mittweida über Corona bis hin zum Ukraine-Konflikt und dessen Auswirkungen. „Die Liste der Vorhaben und Entscheidungen ist sehr umfangreich, da sie das Aufgabengebiet des Landrates widerspiegelt – und damit auch die komplette Bandbreite des sozialen Lebens: von der Wirtschaft und Kultur über das Ehrenamt und den Bevölkerungsschutz bis hin zum Verkehr und Umweltbelangen“, so Dr. Beier. Er erinnerte dran, dass Matthias Damm 30 Jahre in verschiedenen Funktionen in der Kommunalpolitik aktiv war. „Du hast Dich intensiv für die Belange der Region eingesetzt, mit einer klaren Meinungshaltung, oft auch mit sehr deutlichen Worten und Handlungen“, betonte Dr. Beier. Er dankte sich für das Engagement und die vertrauensvolle Zusammenarbeit. Im Anschluss erhoben sich fast alle Kreisräte und applaudierten für den scheidenden Landrat.

Foto: Landratsamt



Informationen zum Bildungsticket

Der Kreistag beriet erneut über das Bildungsticket. Dabei ging es um das Verfahren zur Abrechnung und die Bereitstellung der Haushaltsmittel. Der Elternanteil für Grund- und Förderschüler für das Ticket beträgt 60 Euro pro Jahr,

fünf Euro pro Monat. Grundlage dafür bildet der Kreistagsbeschluss vom März. Demnach wird der eigentliche Betrag in Höhe von 180 Euro um 120 Euro reduziert. Ab der Klassenstufe 5 beträgt der Preis regulär 180 Euro im Jahr (15

Euro pro Monat). Das Ticket gilt im gesamten Verbundraum des Verkehrsverbundes Mittelsachsen grundsätzlich 12 Monate. Die Antragsunterlagen können unter anderem bei REGIOBUS unter www.regiobus.com so-

wie bei der Freiburger Eisenbahngesellschaft unter www.freiberger-eisenbahn.de heruntergeladen werden. Kinder, die nicht den regulären Öffentlichen Personennahverkehr für den Schulweg nutzen können, werden

über den sogenannten Freigestellten Schülerverkehr befördert. Das heißt, es werden Busse oder Taxis bestellt. Dafür muss ein Antrag beim Verkehrsverbund Mittelsachsen gestellt werden. Der Zahlbetrag liegt ebenfalls bei 60 Euro.

Erreichbarkeit des Landratsamtes Mittelsachsen:

Zentrale Postanschrift:
Frauensteiner Str. 43, 09599 Freiberg
Zentrale Einwahl:
Tel.: 03731 799-0
Fax: 03731 799-3250

E-Mail: landratsamt@landkreis-mittelsachsen.de
Internet:
www.landkreis-mittelsachsen.de

Außenstelle Döbeln
Straße des Friedens 20, Döbeln

Außenstelle Mittweida
Am Landratsamt 3, Mittweida

Erreichbarkeit* des Landratsamtes:
Montag: nach Terminvereinbarung
Dienstag: 09:00 - 12:00 Uhr
13:00 - 18:00 Uhr
Mittwoch: nach Terminvereinbarung
Donnerstag: 09:00 - 12:00 Uhr
13:00 - 18:00 Uhr
Freitag: 09:00 - 12:00 Uhr

* Ausnahmen bilden die KFZ-Zulassungsstellen und das Jobcenter Mittelsachsen. Abweichende Erreichbarkeiten einzelner Bereiche können dem Internetauftritt des Landkreises entnommen werden.

Nächste Ausgabe:
Samstag, 27. August 2022
Redaktionschluss:
Montag, 15. August 2022

Impressum

Herausgeber des Mittelsachsenkuriers ist das Landratsamt Mittelsachsen, vertreten durch den Landrat Frauensteiner Straße 43 09599 Freiberg

Redaktion:
Pressestelle des Landratsamtes
André Kaiser
Frauensteiner Str. 43, 09599 Freiberg
Tel.: 03731 799-3305
Fax: 03731 799-3322

Verlag:
Verlag Anzeigenblätter GmbH
Chemnitz
Brückenstraße 15, 09111 Chemnitz
Geschäftsführer:
Tobias Schniggenfittig

Anzeigenkoordination:
BLICK Freiberg
Kirchgässchen 1, 09599 Freiberg
Tel.: 03731 37624100
Fax: 0371 65627410

Druck:
Chemnitz Verlag und Druck
GmbH & Co KG
Brückenstraße 15, 09111 Chemnitz

Vertrieb:
VDL Sachsen Holding GmbH & Co KG
Winkhofer Straße 20, 09116 Chemnitz

Satz:
Page Pro Media GmbH
www.pagepro-media.de

Preisliste Nr. 9 /
gültig ab 1. Januar 2022

Erscheinungsweise:
Der Mittelsachsenkurier erscheint monatlich und wird kostenlos an die Haushalte des Landkreises verteilt.

Der Mittelsachsenkurier liegt im Landratsamt aus, kann abgeholt oder im Internet unter www.landkreis-mittelsachsen.de nachgelesen werden.

Neue Fahrzeuge für Rettungsdienst

Umfassende Investitionen plant der Landkreis im Bereich des Rettungsdienstes. Derzeit läuft eine europaweite Ausschreibung für die Ersatzbeschaffung von 22 neuen Fahrzeugen. Gerechnet wird mit Kosten von rund drei Millionen Euro, welche die Krankenkassen refinanzieren. Der Landrat wurde durch den Kreistag ermächtigt, den Zuschlag für das wirtschaftlichste Angebot zu erteilen. Fünf Krankentransportwagen werden in den Rettungswachen Flöha, Freiberg, Rochlitz und Döbeln

(2) benötigt, elf Rettungswagen sind für die Wachen in Hainichen, Burgstädt, Penig, Döbeln, Rochlitz, Naußlitz und Leisnig sowie Freiberg, Mulda und Mittweida vorgesehen. Außerdem beschafft der Kreis sechs Notarztsatzfahrzeuge für Flöha, Freiberg, Burgstädt, Mittweida, Döbeln und Leisnig. Ziel ist, dass die neuen Wagen im kommenden Jahr geliefert werden. Die jetzt eingesetzten Fahrzeuge sind zum Teil mehr als zehn Jahre alt und Ersatzteile schwierig zu beschaffen.

Fachschulzentrum wird ausgebaut

Das Fachschulzentrum Freiberg-Zug soll bis 2024 grundhaft ausgebaut werden. Das Projekt umfasst auch die Schaffung von Barrierefreiheit und umfasst die brandschutz- und sicherheitstechnische Ertüchtigung. Baustart ist im August. Die Kosten betragen rund 5,8 Millionen Euro und werden zum Teil aus dem Förderprogramm „Brücken in die Zukunft“ finanziert. Ursprünglich waren 3,5 Millionen Euro veranschlagt. Um das Projekt dennoch realisieren zu können, stimmte der Kreistag einer

Verpflichtungsermächtigung für das kommende Jahr zu, sprich im nächsten Haushalt werden Mittel dafür bereitgestellt. Gebaut werden soll in drei Abschnitten. Diese teilen sich in Hauptgebäude, Nebengebäude sowie Internat. Mit dem Vorhaben wird ein Kreistagsbeschluss von 2018 zur Bildung eines Ausbildungskompetenzzentrums für die Berufsbereiche Agrarwirtschaft, Ernährung und Hauswirtschaft umgesetzt. Derzeit besuchen 63 Schülerinnen und Schüler das Fachschulzentrum.

Neue Geschäftsordnung beschlossen

Der Kreistag hat sich eine neue Geschäftsordnung gegeben. Diese regelt unter anderem, wie Fraktionen gebildet, wann und in welcher Form Anträge gestellt werden oder wie eine Sitzung abläuft.

Anlass für die Neufassung waren Änderungen in der Landkreisordnung. Sie bildet die Grundlage für die Geschäftsordnung. Festgeschrieben ist nun auch, dass die Beschlussvorlagen des Kreistages

und seiner Ausschüsse im Kreistagsinformationssystem auf der Internetseite des Landkreises veröffentlicht werden. Nur in wenigen Ausnahmen kann dies nicht erfolgen, wenn zum Beispiel die

Inhalte personenbezogene Daten berühren. Außerdem können die Anfragen der Kreisräte sowie die Antworten im Internet veröffentlicht werden. Die neue Geschäftsordnung gilt seit 15. Juli.

GSQ wird Servicegesellschaft

Die GSQ-Gesellschaft für Strukturentwicklung und Qualifizierung Freiberg mbH wird weiterentwickelt und umbenannt. Der Kreistag traf den dafür notwendigen Grundsatzbeschluss. Künftig heißt sie „Landkreis Mittelsachsen Servicegesellschaft mbH“. Derzeit verfügt sie über 60 Mitarbeiter und ist unter

anderem in den Bereichen der Unterbringung von Asylsuchenden und Flüchtlingen sowie der Arbeitsmarktdienstleistungen tätig. Künftig soll besonders der Bereich der Verwaltungsdienstleistungen gestärkt werden. Der Landkreis erhofft sich damit perspektivisch Kosteneinsparungen.

Kreistags-Splitter

Außerdem entschied der Kreistag über den Jahresabschluss des Haushaltsjahres 2020, der Jahresabschluss für das vergangene Jahr soll im Dezember behandelt werden. In einem weiteren Tagesordnungspunkt ging es um die Elternbeiträge für die Horte an den Schulen mit dem Förderschwerpunkt Lernen in Rochlitz

und Burgstädt. Diese steigen ab dem kommenden Schuljahr von 51 auf 65 Euro pro Monat und Platz. Im Durchschnitt liegen die Beiträge im Kreis bei 65,44 Euro. Die Kostensatzung für die Leistungen des Gutachterausschusses wurde an die neuen Regeln des Umsatzsteuergesetzes angepasst.

Marbach gewinnt Dorfwettbewerb

Der Striegistaler Ortsteil Marbach ist Gewinner des diesjährigen Wettbewerbs „Unser Dorf hat Zukunft“ auf Kreisebene und hat sich damit für den Ausscheid auf Landesebene qualifiziert. Insgesamt haben fünf mittelsächsische Dörfer am Wettbewerb teilgenommen: neben Marbach waren das Chursdorf, Niedersteinbach, Niederbobritzsch und Reinsdorf. Alle Orte wurden von der Jury im Mai besucht.

Der Wettbewerb sucht bewusst keine „Musterdörfer“. Nicht das äußere Erscheinungsbild des Ortes ist demnach primär ausschlaggebend, sondern der Wille und der Einsatz der Bewohner, die Entwicklung ihres Ortes nachhaltig voranzubringen. Bewertet wurden die Bereiche Entwicklungskonzepte und wirt-

schaftliche Initiativen, soziale und kulturelle Aktivitäten, Baugestaltung und Siedlungsentwicklung, Grüngestaltung und das Dorf in der Landschaft. „Alle Dörfer im Wettbewerb haben ideenreich ihren Ort vorangebracht, haben engagierte Bürger und einen tollen Zusammenhalt. Hieraus einen einzelnen Sieger zu bestimmen, fiel der Jury nicht leicht“, sagt

Thomas Moldenhauer, Leiter des Referats Förderung Ländliche Entwicklung im Landratsamt Mittelsachsen und mit der Durchführung des Wettbewerbs betraut.

Jeder Ort habe ganz spezifisch Antworten auf die Entwicklung und Bedingungen vor Ort gesucht und gefunden. Sei es das besondere Engagement der älteren Generation, die Angebote

für Familien oder die Pflege und Bewahrung ortstypischer Traditionen.

Landrat Matthias Damm dankte sich bei allen Ortsvertretern für die Teilnahme. „Der Wettbewerb zeigt, was das Besondere am ländlichen Raum ist: Zusammenhalt. Aktive Vereine und ehrenamtliches Engagement sind wichtig und wertvoll. Dadurch werden Orte attraktiver und schöner. Das muss man fördern. Beim Wettbewerb hatten die Dörfer die Gelegenheit, zu zeigen, was sie zu bieten haben. Und das haben sie alle. Ich denke, schon von der Teilnahme haben sie profitiert und in diesem Sinne gewonnen.“

Der Landeswettbewerb wird im Herbst 2022 und der Bundeswettbewerb 2023 stattfinden.



Blick auf das Dorfzentrum von Marbach.

Foto: Landratsamt

„Ich bin sehr dankbar, dass ich dieses Amt ausführen konnte“

Im Interview spricht Landrat Matthias Damm über die Arbeit im Kreistag, seinen ersten und letzten Tag im Amt und was er sich für die Zeit danach vorgenommen hat.

Können Sie sich noch an Ihren ersten Arbeitstag im Landratsamt erinnern?

Wie jeder neuer Mitarbeiter gab es auch bei mir einen Laufzettel, den ich abarbeiten musste im Haus. Damit ich zum Beispiel alle Schlüssel und Daten erhalte. Danach ging es eigentlich gleich in die Einarbeitung von Problemlagen und Abläufen.

Wie fassen Sie die vergangenen sieben Jahre zusammen?

Das ist nicht in einem Satz getan. Die Jahre waren mitunter auch von äußeren Faktoren geprägt, die unmittelbar Auswirkungen auf uns hatten. Als Beispiele seien die Flüchtlingssituationen 2015 und heute sowie Corona genannt. Ein Thema, das uns lange beschäftigte, war die Sicherung des Krankenhauses Mittweida. Aber es ist auch viel entstanden in den Jahren und es gab viel Positives.

Was fällt Ihnen ein?

Zahlreiche für mich nachhaltige Begegnungen mit engagierten Menschen, wie bei den Kommunaltagen oder Unternehmensbesuchen. Aber ganz klar war natürlich die Ernennung des Welterbes Montanregion Erzgebirge etwas Besonderes in meiner Amtszeit, wobei mein Amtsvorgänger sehr viel Vorarbeit geleistet hat. Wir konnten dank besonderer Fördermittel in Schulen investieren, die Nestbau-Zentrale gründete sich, der Breitbandausbau ist gestartet, es gibt jetzt Plus-Busse im Landkreis – es gab schon weitere Entwicklungen in Mittelsachsen.

Am 6. Juli sind Sie im Kreistag verabschiedet worden. Welche Debatten bleiben in Erinnerung?

Zunächst möchte ich den 98 Mitgliedern danken, dass sie im Ehrenamt politische Verantwortung übernehmen. Grundsätzlich herrscht im Kreistag ein sachlicher Ton, selten ist dieser bei großen Themen auch einmal umgeschlagen. Lange Debatten gab es zum Beispiel immer bei den Beschlüssen zum Haushalt, vor allem im Hinblick auf die Kreisumlage, oder als es um

die Zukunft der Landkreis Mittweida Krankenhaus gGmbH, die Schülerbeförderung oder auch um Straßen ging. Der Kreistag begleitet die Verwaltung konstruktiv-kritisch und durch die Veröffentlichung der Kreistagsvorlagen im Vorfeld wird die Arbeit in Zukunft deutlich transparenter. Was ich mir gewünscht hätte, wäre, dass auch mehr Bürgerinnen und Bürger im Kreistag zu Gast gewesen wären.

Werden Sie später einmal eine Kreistagsitzung besuchen?

Zur ersten Sitzung mit dem neuen Landrat werde ich da sein. Was ich nie machen werde, mich ungefragt kommunalpolitisch zu Wort melden. Wenn der Rat gewünscht ist, stehe ich natürlich zur Verfügung. Dies habe ich mit meinem Amtsvorgänger auch so gehandelt.

Als Landrat sind sie Dienstherr von rund 1500 Beschäftigten in der Kreisverwaltung. Was waren unabhängig von den bereits genannten Krisen Schwerpunkte?

Wir haben natürlich mit bürokratischen Abläufen zu kämpfen. Das allgemeine politische Ziel ist oft, eine Entschlackung der verschiedenen Regelungen. Aber es läuft leider anders, bei Gesetzänderungen werden meist die neue Regelungen auf die bestehenden aufgesetzt – dies macht den Umgang damit nicht einfacher. Die Aufgabenzahl ist ständig gewachsen beziehungsweise auch der Umfang, was uns als Verwaltung vor große Herausforderungen stellte. Für uns war es auch wichtig, verschiedene Verwaltungsprozesse zu modernisieren und auch die Digitalisierung voranzubringen. Wir haben sehr motivierte Beschäftigte und ich bin sehr dankbar für die sehr engagierte Arbeit, für das Miteinander. Die Verwaltung hat eine umfangreiche Aufgabenvielfalt, was sehr spannend ist und ich hoffe, dass sich immer wieder Menschen für eine Tätigkeit bei uns entscheiden. Der Fachkräftebedarf ist hoch, da sind wir als Arbeitgeber auch stärker gefragt, uns entsprechend darauf einzustellen.



Nach sieben Jahren im Amt verabschiedet sich Landrat Matthias Damm Mitte August vom Landratsamt. Foto: Lutz Weidler



Der Landrat mit den Fraktionsvorsitzenden. Foto: Andrea Funke (Archiv)



Fahrradtour mit Ministerpräsident Michael Kretschmer im südlichen Teil des Landkreises. Foto: Detlev Müller (Archiv)

Welche Dinge hätten Sie anders gemacht?

Puh, schwierig. Ich denke es gab oder gibt garantiert Dinge, bei denen wir uns nicht richtig entschieden haben. Aber ich glaube, dass ich diese Jahre erstmal vollständig Revue passieren lassen muss, bevor ich diese Frage vollständig beantworten kann.

Was passiert in den verbleibenden Wochen der Amtszeit?

Weiterhin gibt es zahlreiche Termine, von der Gesellschafterversammlung, Bürgermeisterdienstberatung bis zur Eröffnung von Veranstaltungen. Für mich immer wieder beeindruckend ist das Engagement der Bevölkerung für ihren Ort und für die Gesellschaft, die Innovationskraft der Unternehmen, die Forschungsleistungen der TU Bergakademie Freiberg, der Hochschule Mittweida und der zahlreichen Instituten. Der Landkreis hat ein unheimliches Pfund mit seinen Menschen, mit seiner Vielseitigkeit und Kultur. Ich bin sehr dankbar, dass ich in den vergangenen sieben Jahren dieses Amt ausführen konnte. Natürlich wird ein Schwerpunkt bei der Haushaltsplanung sowie der Amtsübergabe liegen. Das ist mir sehr wichtig, dass dies geordnet verläuft und die neue Legislatur gut startet. Mit Dirk Neubauer habe ich schon erste Punkte besprochen.

Wie sieht ihr letzter Arbeitstag aus, gehen Sie noch einmal eine Runde durchs Haus?

Darüber habe ich mir noch keine Gedanken gemacht. Natürlich muss ich alles abgeben: vom Schlüssel bis zum Auto. Aber ich denke, in meinem direkten Bereich „Büro Landrat“ werde ich kleine Runde gehen.

Was planen Sie für die Zeit „danach“?

Noch gar nicht viel, erst beende ich hier meine Aufgabe und dann sehe ich weiter. Aber erstmal ist es auch schön, viel Zeit mit meiner Frau, meiner Familie und Enkeln zu verbringen und nicht ganz so im Korsett des Terminkalenders eingeklemmt zu sein. Eine Reihe von privaten Vorhaben wurden zurückgestellt und sollen nun nachgeholt werden.

Bewerbung für Medizinstipendium

Mit dem Programm „Rundum gesund – Ärztin/Arzt werden für Mittelsachsen“ sollen langfristig Ärzte für den Landkreis gewonnen werden. Dafür werden jährlich bis zu drei Medizinstudenten mit einem Stipendium unterstützt, das für maximal zwölf Semester gewährt wird. Ziel ist es, dass diese sich später in Mittelsachsen als Arzt niederlassen. Das Stipendium wird für maximal sechs Jahre gewährt und beträgt 400 Euro monatlich. Hierfür verpflichten sie sich, alle Praxisphasen ihres Studiums und ihre Facharzt Ausbildung soweit möglich an medizinischen Einrichtungen im Landkreis zu absolvieren. Interessierte Studenten können ihre Bewerbung ans Landrat-

samt schicken. Bewerbungsschluss ist der **31. Juli**. Über die Auswahl der Stipendiaten entscheidet der Landrat auf Vorschlag eines Auswahlgremiums. Dieses Gremium sichtet die Bewerbungen, führt Gespräche mit den Studenten und schlägt dann anhand einer regionalen Priorisierung und einer leistungsbezogenen Rangfolge vor, wer das Stipendium erhalten sollte. Bewerben können sich sowohl Studenten aus dem Landkreis, aber auch welche ohne Bezug zu Mittelsachsen. Es können sich auch Abiturienten bewerben, die noch keine Zusage für einen Studienplatz haben. Aktuell erhalten fünf Studentinnen und ein Student das Stipendium.

Neue Ausschreibung zum Aktionsplan „Toleranz ist ein Kinderspiel“

Am 11. Juli ist die zweite Ausschreibungsrunde des Aktionsplans „Toleranz ist ein Kinderspiel“ gestartet. Bis Ende Juli können Projekte zur Förderung der Demokratie und Toleranz beim Landratsamt eingereicht werden. Rund 20.000 Euro von 170.000 Euro stehen in diesem Jahr noch zur Verfügung. Die Gelder stammen vom Bund, Land und dem Kreis selbst. Die maximale Förderhöhe pro Antrag beträgt 7.500 Euro. „Vorrangig wollen wir mit den Geldern Veranstaltungen und Aktionen zur Gewaltprävention für Kinder und Jugendliche oder zur Stärkung des Selbst-

bewusstseins unterstützen“, erklärt Katrin Dietze. Sie ist Koordinatorin im Bereich Extremismusprävention im Landratsratsamt. Es können sich ausschließlich nichtstaatliche Organisationen um eine Förderung bewerben. Die Einzelprojekte dürfen noch nicht begonnen sein und müssen im Jahr 2022 abgeschlossen werden. Die ganze Ausschreibung ist im Internetauftritt des Landkreises eingestellt. Im Jahr 2022 wird auf Grund der schwierigen Situation durch die Corona-Pandemie auf die Erhebung von Eigenmitteln verzichtet.

KURZ NOTIERT

Erhebung zur sprachlichen Bildung

Derzeit läuft die dritte Datenerhebung im Rahmen des Monitorings zur frühen nachbarsprachigen Bildung in Kitas der sächsischen Grenzregionen. Auch Kitas im Landkreis Mittelsachsen, die Kinder im Alter von drei Jahren bis zum Schuleintritt betreuen, waren von der Landesstelle Nachbarsprachen (LaNa) dazu aufgerufen, einen Online-Fragebogen auszufüllen. Ganz unabhängig davon, ob in ihrer Kita die Sprache und Kultur Polens beziehungsweise Tschechiens thematisiert werden oder nicht: Kita-Leitungen können weiterhin mitmachen. Bis zum Jahresende werden die Daten von der LaNa anonymisiert ausgewertet und in einem Datenreport 2022 auf www.nachbarsprachen-sachsen.eu veröffentlicht.

Spendenannahme

Die Stiftung für Kunst und Kultur der Sparkasse Mittelsachsen unterstützt auch in diesem Jahr wieder den Tag des offenen Denkmals. Mit 1.500 Euro werden die Druckkosten von Publikationen über verschiedene Denkmäler finanziert. Der Verwaltungs- und Finanzausschuss stimmte Mitte Juni der Annahme der Spende zu. Der Tag des offenen Denkmals findet am 11. September unter dem Motto: „KulturSpur. Ein Fall für den Denkmalschutz“ statt.

Erfahrung gesucht

Der Landkreis Mittelsachsen befindet sich im Herzen des Freistaates Sachsen. Ihm gehören 53 Kommunen mit zirka 301 000 Einwohnern an. Seine Ausdehnung beträgt rund 2116 Quadratkilometer. Kreis- und Hauptsitz der Verwaltung ist die Berg- und Universitätsstadt Freiberg. Verwaltungsbehörde des Landkreises ist das Landratsamt Mittelsachsen mit über 1500 Bediensteten in verschiedensten Aufgabenbereichen und ist damit der größte kommunale Arbeitgeber in der Region. Unsere Mitarbeiter engagieren sich für das Wohl der Gemeinschaft und setzen sich für den Erhalt der naturräumlichen und gesellschaftlichen Vielfalt des Landkreises ein.

Im Landkreis Mittelsachsen ist zum 8. Oktober 2022 die Stelle als

Hauptamtlicher Zweiter Beigeordneter (m/w/d) (Kennziffer 059/2022)

zu besetzen. Beigeordnete sind kommunale Wahlbeamte und werden vom Kreistag gewählt. Wählbar ist, wer die Voraussetzungen für die Ernennung zur Beamtin/zum Beamten auf Zeit erfüllt und die für das Amt erforderliche Eignung, Befähigung und Sachkunde besitzt. Die Ernennung erfolgt unter Berufung in das Beamtenverhältnis auf Zeit. Die Amtszeit beträgt sieben Jahre. Die Besoldung richtet sich nach den geltenden Bestimmungen des Freistaates Sachsen für kommunale Wahlbeamte.

Ihnen obliegt in dieser Funktion die Leitung des Geschäftskreises Ordnung, Soziales und Gesundheit mit den folgenden derzeit zugeordneten Bereichen:

- Abteilung Soziales
- Abteilung Jugend und Familie
- Abteilung Gesundheitsamt
- Abteilung Ordnung, Sicherheit und Veterinärwesen
- Jobcenter Mittelsachsen
- Referat Bildung

Eine Veränderung der Geschäftsverteilung bleibt ausdrücklich vorbehalten.

Zu Ihren Aufgaben gehören insbesondere:

- Zweiter allgemeiner Vertreter des Landrates im Verhinderungsfall
- selbstständige fachliche, organisatorische, personelle und haushaltsrechtliche Leitung des Geschäftskreises
- intensive Zusammenarbeit innerhalb der Verwaltung sowie insbesondere mit dem Kommunalen Sozialverband Sachsen, dem Sächsischen Landkreistag, der Bundesagentur für Arbeit und der Trägerversammlung des Jobcenters Mittelsachsen
- Öffentlichkeitsarbeit
- Nebentätigkeiten und öffentliche Ehrenämter in Aufsichtsräten und Verbänden

Voraussetzungen für die zu besetzende Stelle sind:

- ein mit einem Master oder diesem entsprechenden Diplomgrad abgeschlossenes Hochschulstudium oder
- die Befähigung zum Richteramt oder
- der Abschluss eines rechtswissenschaftlichen Studiums als Diplom-Jurist im Beitrittsgebiet und
- eine mindestens fünfjährige nachgewiesene Berufserfahrung in Themenfeldern des Geschäftskreises
- eine vorangegangene Leitungstätigkeit von mindestens drei Jahren

Von Vorteil ist/sind:

- die Befähigung für die Laufbahngruppe 2 Einstiegsebene 2 Fachrichtung Allgemeine Verwaltung oder Gesundheit und Soziales
- fundierte Erfahrungen in einer öffentlichen Verwaltung

Darüber hinaus erwarten wir:

- die Eignung, mit gesellschaftlichen Gruppierungen und den politischen Organen des Landkreises konstruktiv zusammen zu arbeiten sowie eine öffentliche Verwaltung leistungsorientiert und wirtschaftlich zu führen
- die Fähigkeit zur Beherrschung komplexer und schwieriger Problematiken
- eine kreative sowie innovative Führungspersönlichkeit
- ausgesprochene Entscheidungsfreudigkeit, auch bei besonders komplexen und schwierigen Sachverhalten
- ein hohes Maß an Verantwortungsbewusstsein sowie überdurchschnittliche Einsatzbereitschaft, Kommunikationsfähigkeit und einen ausgeprägten Teamgeist
- die Fahrerlaubnis der Klasse B
- Verbundenheit und Identifikation mit dem Landkreis

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann freuen wir uns über Ihre vollständige Bewerbung bis zum **5. August 2022** unter Angabe der Kennziffer **059/2022** an das Landratsamt Mittelsachsen, Büro des Landrates, Frauensteiner Straße 43, 09599 Freiberg oder per E-Mail an buero.landrat@landkreis-mittelsachsen.de.

Eine E-Mail darf inklusive Anlagen ein Datenvolumen von 20 MB nicht überschreiten. Bitte beachten Sie auch die Größenbeschränkungen Ihres E-Mail Anbieters.

Bitte fügen Sie Ihrer Bewerbung folgende Unterlagen bei:

- ein aussagekräftiges Anschreiben einschließlich Lebenslauf,
- Zeugnis/Urkunde des Berufsabschlusses,
- relevante Arbeitszeugnisse bzw. Beurteilungen und
- Qualifikationsnachweise

Bewerbungen schwerbehinderter Menschen sowie diesen Gleichgestellte im Sinne des § 2 Abs. 3 SGB IX werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt. Ein entsprechender Nachweis über die Schwerbehinderung/Gleichstellung ist der Bewerbung beizulegen.

Weitere Informationen zur Bewerbung und erforderlichen Bewerbungsunterlagen finden Sie auf der Homepage www.landkreis-mittelsachsen.de/karriere unter Kennziffer 59/2022.

Haben Sie Fragen?

Für weitere Auskünfte steht Ihnen Frau Bellmann, Büro des Landrates, unter Telefon 03731 799-3374 gern zur Verfügung.

Deutsch-Ukrainischer Sprachschatz für die Kita-Praxis erschienen

Ab sofort steht allen Fachkräften ein „Deutsch-Ukrainischer Sprachschatz für die Kita-Praxis“ für die tägliche pädagogische Arbeit mit Kindern zur Verfügung. Herausgegeben wurde er vom Landkreis Görlitz in Zusammenarbeit mit der Sächsischen Landesstelle für früh nachbarsprachige Bildung. Der „Deutsch-Ukrainische Sprachschatz für die Kita-Praxis“ ist eine Arbeitshilfe für Kindereinrichtungen, in denen ukrainisch-sprachige Kinder

betreut werden. Er enthält eine Reihe von Wörtern und Redewendungen auf Deutsch und Ukrainisch (mit Aussprachehilfe), die für die Kommunikation mit Kindern in Alltagssituationen nützlich sind. Die zweisprachige Publikation ist in fünf Kategorien und sieben Themen unterteilt, die sich direkt auf die Erfahrungswelt der Kinder im Kita-Alltag beziehen und den Sächsischen Bildungsplan berücksichtigen. Ergänzt wird jedes Thema durch

Signalkarten, die zur visuellen Kommunikation mit den Kindern genutzt, aber gleichzeitig auch als Malvorlagen in die Arbeit mit den Kindern eingebunden werden können. Komplettiert wird der Sprachschatz durch eine Audio-Version zum Nachhören der Redewendungen in der jeweiligen Sprache. Der Sprachschatz in Print- und Audio-Version kann kostenlos auf nachbarsprachen-sachsen.eu/materialbibliothek heruntergeladen werden.

Schweinepest: Reinsberg gehört zur Sperrzone I

Die für Haus- und Wildschweine tödliche Erkrankung breitet sich immer weiter aus, deshalb wurden sowohl die Sperrzone II als auch die Sperrzone I erweitert.

Dies betrifft nun auch erstmals Mittelsachsen in Form der Gemeinde Reinsberg. „Da sich in dem Gebiet der Gemeinde nur einige Kleinstschweinehaltungen befinden, sind die Auswirkungen auf die Tierhalter eher gering. Größer werden die Auswirkungen für Jäger“, heißt es aus dem Lebensmittelüberwachungs- und Veterinäramt (LÜVA).

Beispielsweise dürfen keine erlegten Wildschweine aus diesem Gebiet ohne Genehmigung des Landratsamtes verbracht werden, die Tiere müssen erst auf die Afrikanische Schweinepest untersucht werden. Hinzukommen verschiedene Beschränkungen, zum Beispiel muss auch bei einer Jagd mit Unterstützung von Hunden oder Treibern eine Genehmigung beantragt werden. „Gesund erlegte Wildschweine aus diesem Gebiet, wo der Jagdausberech-

tigte auf die Aneignung des Wildbrets verzichtet und krank erlegte Wildschweine sind vom Jäger zu dem in der Sperrzone I einzurichtenden Kadaversammelplatz zu entsorgen. Dafür erhält der Jäger eine Aufwandsentschädigung von 150 Euro pro Stück“, heißt es weiter aus dem Amt. In diesen Fällen ist das LÜVA unter 03731 7996999 sofort zu informieren.

Aufwandsentschädigung für Jäger im gesamten Landkreis

Das LÜVA hat die Verfahrensweise bezüglich der Aufwandsentschädigung für die Schwarzwildproben angepasst. Künftig werden dies Entschädigungen an die Jäger pro Probe zeitnah ausgezahlt und nicht mehr wie bisher gesammelt vierteljährlich.

Es ist der aktualisierte Probenahmeschein zu verwenden. Dieser ist auf der Internetsei-

te zu finden. Der Probenahmeschein ist für jedes Stück separat und immer vollständig auszufüllen. Die Bankdaten dürfen nicht fehlen, ansonsten ist eine Zahlung der Aufwandsentschädigung nicht möglich. Die Geodaten des Fund- bzw. Erlegungsortes sind ebenfalls anzugeben. Eine Anleitung zu deren Ermittlung finden Interessierte ebenfalls auf der Internetseite des Landkreises. Bei Vorliegen der vollständigen Angaben im Probenbegleitschein soll die Zahlung der Aufwandsentschädigungen zeitnah erfolgen.

Im Jahr 2022 wurden im Landkreis Mittelsachsen bisher (Stand Mitte Juni) folgende Anzahl an Wildschweinen auf Afrikanische Schweinepest negativ untersucht: 1065 gesund erlegte, zwei krank erlegte, 15 tot aufgefundene, 38 überfahrene Tiere.

Grundschulen aufgerufen

In Kooperation mit der Technischen Universität Dresden erstellt der Landkreis Mittelsachsen derzeit eine Bau- und Grünfibel. Unterstützt wird dies durch FR-Regio Fördermittel des Freistaates Sachsen. Im Rahmen einer Projektarbeit sind die dritten und vierten Klassen der mittelsächsischen Grundschulen aufgerufen worden, den Land-

kreis Mittelsachsen direkt vor Ort zu unterstützen, um noch mehr Fotos von den Stadt- und Ortsteilen des Landkreises zu erhalten. Jedes Kind erarbeitet ein Plakat mit zahlreichen Fotos des Heimatortes, welche zum Beispiel die besonderen Bauweisen, schöne Grünflächen oder interessante Höfe zeigen. Die Aktion läuft bis Ende Oktober.



Gebäude, architektonische Details, Dorfbäume oder Gemeinschaftsplätze – so oder so ähnlich könnte das Poträt eines mittelsächsischen Heimatortes aussehen. Foto: Professur Landschaftsplanung, TU Dresden

Kurse für Welterbe-Gästeführer

Im Rahmen des Projektes „Touristische Inwertsetzung UNESCO-Welterbe“ hat der Tourismusverband Erzgebirge e.V. (TVE) ein Ausbildungsprogramm zum Welterbe-Gästeführer beziehungsweise Welterbe-Gastgeber konzipiert. Für die fachliche und inhaltliche Erarbeitung wurden Prof. Dr. Helmut Albrecht und das Institut für Industriearchäologie, Wissenschafts- und Technikgeschichte der TU Bergakademie Freiberg vom TVE beauftragt. Insgesamt müssen drei Module absolviert werden, um ein entsprechendes Zertifikat

zu erhalten. Eine Übersicht aller Module gibt es unter www.erzgebirge-tourismus.de. Die Kursanmeldung kann direkt auf der Website vorgenommen werden. Bei Buchung und Durchführung des Gesamtpaketes im Jahr 2022 bietet der TVE eine finanzielle Beteiligung je Teilnehmer an. Der Gesamtpreis reduziert sich somit von regulär 480 Euro auf 330 Euro. Als besonderes Beispiel geht hier die Stadt Freiberg voran: Sie übernimmt die Kosten des Qualifizierungsprogramms für drei ihrer Gästeführer als zukünftige Welterbe-Gästeführer.

ABFALLENTSORGUNG IM LANDKREIS MITTELSACHSEN



Giftfrei in den Herbst – Das Schadstoffmobil ist wieder im Landkreis unterwegs

Ab dem 8. August ist das Spezialfahrzeug für giftige Abfälle in haushaltsüblichen Mengen auf seiner Herbsttour durch Mittelsachsen unterwegs.

Die genauen Standplätze und -zeiten sind im aktuellen Abfallkalender ab Seite 22 und auf der Internetseite www.ekm-mittelsachsen.de (Rubrik: Abfallentsorgung/Schadstoffe) veröffentlicht.

Eventuelle Standplatzänderungen sind ebenfalls auf der Website (Rubrik: Aktuelles) einsehbar.

Die giftigen Abfälle sind unbedingt **persönlich** beim Personal abzugeben. Unbeaufsichtigt abgestellte Gifte gefährden Kinder, Tiere und die Umwelt. Bis zu **30 Liter beziehungsweise 30 Kilogramm** werden **kostenfrei** angenommen.

Weil das Mobil nur begrenzt Platz hat, können größere Mengen nicht mitgenommen werden. Diese können im Zwischenlager für Sonderabfall bei der FNE Entsorgungsdienste Freiberg bis 60 Kilogramm oder Liter kostenfrei abgegeben werden.

Problemstoffe sind beispielsweise Öl-, Nitro-, Alkydharzlacke und -farben; Haushalts- und

Fotochemikalien, Abbeiz- und Holzschutzmittel, Düngemittel, oder auch Fleckenentferner, und Löse- und Desinfektionsmittel. Des Weiteren gehören Pflanzenschutz- und Schädlingsbekämpfungsmittel, Spraydosen mit Restinhalten sowie Batterien und Feuerlöscher, Leuchtstoffröhren und Energiesparlampen dazu.

Asbest, Teerpappen, Eternit

und Gasflaschen nimmt das Schadstoffmobil nicht mit. Diese Abfälle werden im Zwischenlager für Sonderabfall in Freiberg kostenpflichtig angenommen. Bei der Anlieferung von Asbest ist vorher ein Sack (big bag) dort abzuholen.

Interessierte berät die mittelsächsische Abfallberatung unter Telefon 03731 2625-41 und -42.

Schokoladenfestival und Nachwuchshandwerkermarkt auf Schloss Rochsburg

Im Sommer öffnet das Schloss Rochsburg wieder vom **5. bis 7. August** seine Tore für alle Freunde feinsten Schokolade. Hauptfokus liegt am 6. und 7. August von 10:00 bis 19:00 Uhr vor allem auf handgefertigter Schokolade, biologischem Anbau, die Herstellung und fairem Handel. Insgesamt 21 internationale Chocolate Maker haben zugesagt. Zusätzlich zu den mittlerweile als Stammgästen zählenden Ausstellern wie zum Beispiel Josef Zotter aus Österreich, Mānoa Chocolate aus Hawaii oder die in England ansässige Manufaktur Coco Caravan.

Die Veranstalter haben ein das abwechslungsreiches Unterhaltungsprogramm organisiert. Auf die Kinder warten Schoko-Rallye, Schatzsuchen, Figurentheater und weitere Aktivitäten, während sich die Erwachsenen bei leckeren Verkostungen, Workshops und verschiedenen Performances ganz dem Genuss und der Entdeckerlust hingeben können. Am 6. August erwartet die Gäste zudem eine EuroBean Party, bei der man die Hüften zum Beat schwingen und ein großartiges Konzert genießen kann. Wer das EuroBean Chocolate Festival vor allen anderen genießen will, der sollte sich die große Eröffnungsfeier, das „Grand Opening“, am Freitagabend, 5. August 2022, vormerken.

Weitere Informationen stehen auch im Internet unter www.eurobean-festival.org zur Verfügung.

Nachwuchshandwerker gesucht

In den Sommerferien gibt es ein besonderes Mitmach-Angebot für Familien und Hortgruppen auf Schloss Rochsburg. Ein Kinderhandwerkermarkt am **27. Juli** lädt zum Tüfteln und Staunen ein. Von 10:00 bis 17:00 Uhr haben die kleinen Gäste die Chance sich am Körbeflechten, Klöppeln, Sticken und Spinnen zu probieren. In diesem Jahr gibt es eine neue Station, wo man unter Anleitung das Naturschnitzen erlernen kann. Am Ende dürfen die Nachwuchs-Handwerker und Handwerkerinnen ihre Schmuckstücke mit nach Hause nehmen. Für die Materialkosten fällt ein kleiner Obolus von drei Euro an. Das Angebot richtet sich insbe-

sondere an Kinder im Alter von fünf bis zwölf Jahren, aber auch für die Muttis und Vatis gibt es was zu erleben. Wann haben sie

zum Beispiel das letzte Mal mit einem Waschbrett die Wäsche geschrubbt. Gruppen werden um eine Voranmeldung gebeten.



Kinderhandwerkermarkt 2018

Foto: Schloss Rochsburg

Der Mittelsächsische Kultursommer startet in den Sommer

Nicht nur mit den Inhalten der Veranstaltungen selbst, auch mit der Auswahl der Spielorte wird die Vielfalt der Region hervorgehoben. Neben den beliebten Veranstaltungen an besonders markanten Orten, wie den Wechselburger Klosterklängen am **30. Juli** wird es für Besucher wieder die beliebten Publikumsrennen geben. Karo-Muster wer-

den am **16. und 17. Juli** das Bild im Kloster Buch beherrschen, wenn die schottisch-irischen Erlebnistage mit „Pipes, Drums and more“ stattfinden. Im Stile der schottischen und irischen Traditionen wird hier etwas für die ganze Familie geboten, wie die Highland-Games. Gespielte Geschichte, handgemachte Livemusik und magische

Momente wird es wieder geben, wenn der MISKUS in den uralten Mauern der Burgruine Frauenstein zu Gast ist. Bei Musik, Licht & Steine in Frauenstein am **23. Juli** sorgen „The Road Brothers“ aus Clennen für Stimmung mit ihrer ursprünglichen, mitreißenden, handgemachten Musik.

Mit der 21. Auflage des Künst-

lersymposiums „Kunst am Wasser“ vom **27. bis 31. Juli** werden drei neue Holzkunstwerke entstehen, die anschließend den Kunstwanderweg rund um den Kriebsteinsee bereichern sollen. Beim parallel dazu stattfindenden vierten Singer-Songwriter-Sommercamp treffen sich Musiker aus ganz Sachsen, um sich von der Landschaft, den

Holzbildhauern und dem gemeinschaftlichen Erlebnis zum Komponieren und Texten neuer Songs inspirieren zu lassen. Uraufgeführt werden die Kompositionen auf der Bühne beim Talsperrenfest am **30. und 31. Juli** und beim Altstadtfest Mittweida am **19. und 21. August**. Alle Infos und Tickets gibt es unter www.miskus.de.

AMTLICHE MITTEILUNGEN

Amtliche Bekanntmachungen im elektronischen Amtsblatt des Landkreises Mittelsachsen

Der Kreistag hat am 14. Juni 2017 eine neue Bekanntmachungssatzung beschlossen. Diese regelt, dass öffentliche Bekanntmachungen künftig im Internet eingestellt werden und dort Rechtsverbindlichkeit erlangen. Es erscheint ein elektronisches Amtsblatt bei Bedarf unter www.landkreis-mittelsachsen.de/amtsblatt.html.

Bürgerinnen und Bürger, die keinen Internetzugang haben, können sich aktuelle Bekanntmachungen an den drei Hauptstandorten des Landratsamtes ausdrucken lassen. Die Veröffentlichung eines elektronischen Amtsblattes wird auf Anfrage auch per E-Mail kommuniziert. Wer Interesse hat, kann sich über das Kontaktformular auf der Internetseite des Landkreises unter www.landkreis-mittelsachsen.de/das-amt/kontakt.html dafür anmelden.

Folgende Bekanntmachungen erschienen vom 24. Juni bis 12. Juli 2022:

- Vollzug des Gesetzes zur Verhütung und Bekämpfung von Infektionskrankheiten bei Menschen (Infektionsschutzgesetz – IfSG) hier: Allgemeinverfügung des Landkreises

Mittelsachsen zur Absonderung von engen Kontaktpersonen, Verdachtspersonen und positiv auf das Coronavirus getesteten Personen

- Öffentliche Bekanntmachung der unteren Wasserbehörde des Landratsamtes Mittelsachsen Allgemeinverfügung zur Einschränkung der Wasserentnahme aus oberirdischen Gewässern
- Tierseuchenverhütungs- und -bekämpfungsmaßnahmen zur Afrikanischen Schweinepest in Sperrzone I (Pufferzone) hier: Tierseuchenrechtliche Allgemeinverfügung zur Festlegung der Verbringungsregelungen für erlegte Wildschweine, frisches Wildschweinefleisch und Wildschweinefleischzeugnisse und weiterer Anordnungen zur Umsetzung der tierseuchenrechtlichen Allgemeinverfügung der Landesdirektion Sachsen für die Sperrzone I (Pufferzone)
- Öffentliche Bekanntmachung des Landratsamtes Mittelsachsen über das Ergebnis der Wahl zum Landrat am 3. Juli 2022 (zweiter Wahlgang) im Landkreis Mittelsachsen

Öffentliche Bekanntmachung des Landratsamtes Mittelsachsen über das Ergebnis der Wahl zum Landrat am 3. Juli 2022 (zweiter Wahlgang) im Landkreis Mittelsachsen*

I. Der Kreiswahlausschuss hat in seiner öffentlichen Sitzung am 8. Juli 2022 das Ergebnis für die Wahl des Landrates am 3. Juli 2022 (zweiter Wahlgang) wie folgt festgestellt:

Zahl der Wahlberechtigten	247.276
Zahl der Wähler	90.573
Zahl der ungültigen Stimmen	410
Zahl der insgesamt abgegebenen gültigen Stimmen	90.163

Zahl der für die einzelnen Bewerber abgegebenen gültigen Stimmen in festgestellter Reihenfolge:

Name der Partei/des Einzelbewerbers (ggf. Kurzbezeichnung)	Bewerber (Familienname, Vorname)	Beruf oder Stand	PLZ und Wohnort	Stimmen
Neubauer	Neubauer, Dirk	Bürgermeister	09573 Augustusburg	50.111
Alternative für Deutschland (AfD)	Dr. Weigand, Rolf	Mitglied des Landtages	09603 Großschirma	21.687
Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU)	Liebhauser, Sven	Oberbürgermeister	04720 Döbeln	18.365

Herr Dirk Neubauer hat die höchste Stimmenzahl auf sich vereint und ist damit als Landrat im Landkreis Mittelsachsen gewählt.

II. Gegen die Wahl kann gem. §§ 24 Abs. 2 Satz 2, 25 i. V. m. §§ 56, 38 des Kommunalwahlgesetzes (KommWG) Einspruch erhoben werden. Dieser kann von jedem Wahlberechtigten, jedem Bewerber und jeder Person, auf die bei der Wahl Stimmen entfallen sind, innerhalb zwei Wochen nach dieser öffentlichen Bekanntmachung schriftlich oder zur Niederschrift unter Angabe des Grundes bei der Rechtsaufsichtsbehörde (Landesdirektion Sachsen, Altchemnitzstraße 41, 09120 Chemnitz, oder den Dienststellen der Landesdirektion Sachsen in Dresden, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, oder in Leipzig, Braustraße 2, 04107 Leipzig) erhoben werden. Nach Ablauf der Frist können weitere Einspruchsgründe nicht mehr geltend gemacht werden. Der Einspruch eines Einsprechenden, der nicht die Verletzung seiner Rechte geltend macht, ist nur zulässig, wenn ihm mindestens 10 Wahlberechtigte beitreten.

Freiberg, den 8. Juli 2022

gez. Matthias Damm,
Landrat

* Die öffentliche Bekanntmachung des Landratsamtes Mittelsachsen über das Ergebnis der Wahl zum Landrat am 3. Juli 2022 wurde am 11. Juli 2022 im Amtsblatt des Landkreises Mittelsachsen, Ausgabe 92/2022e, unter www.landkreis-mittelsachsen.de/amtsblatt.html veröffentlicht.

Aktuelle Verkaufsausschreibungen
des Landkreises:



www.landkreis-mittelsachsen.de/ausschreibungen.html

Wichtige Notrufnummern

Polizeinotruf	110
Feuerwehr und Rettungsdienst	112
Gift-Notruf	0361 730730
Ärztlicher Bereitschaftsdienst	116 117
Apothekennotdienst	22833
Sperr-Notruf	116 116

Anzeigen und Redaktionsschluss
für die Ausgabe 07/2022 des Mittel-
sachsenkuriers am 27. August 2022:
15. August 2022

Anzeige

**Wir kaufen
Wohnmobile + Wohnwagen**
03944 - 36160
WOHNMOBIL-CENTER
Am Wasserturm Fa.
www.wm-aw.de

Anzeige

REGIOBUS Mittelsachsen GmbH, Altenburger Straße 52, 09648 Mittweida

ReiseGenuss
Die Reisemarke der REGIOBUS Mittelsachsen GmbH

ALLE REISEN inkl. HAUSTÜR-ABHOLUNG (außer Tagesfahrten)

Ihr regionaler Busreiseveranstalter

REISEN 2022	21.08. - 25.08.2022 Lüneburger Heide 699 €	28.08. - 03.09.2022 Bergparadies - Saalbach-Hinterglemm 729 €	TAGESFAHRTEN 2022	25.08.2022	Märkische Seenlandschaft*	89 €
	11.09. - 17.09.2022 Slowenische Steiermark 799 €	25.09. - 28.09.2022 Glücksvogel - Kranichzug in Mecklenburg 489 €		30.08.2022	Märkische Seenlandschaft***	89 €
	04.10. - 08.10.2022 Hanseluft schnuppern - Lübeck-Schwerin-Rostock 599 €	11.10. - 16.10.2022 Gardasee - Goldener Herbst 729 €		06.09.2022	Dresden - Facetten einer zauberhaften Stadt*	84 €
				13.09.2022	Torgau - 9. Sächsische Landesgartenschau*	59 €
				14.09.2022	Torgau - 9. Sächsische Landesgartenschau***	59 €
				15.09.2022	Seeromantik am Geiseltalsee*	79 €
		21.09.2022	Seeromantik am Geiseltalsee***	79 €		
		24.09.2022	Moritzburg Hengsparade**	84 €		
		27.09.2022	Dresden - Facetten einer zauberhaften Stadt***	84 €		

Unser NEUER **Katalog 2022**
Advent / Weihnachten / Silvester ist da...

* (nur Region Döbeln)
** (Regionen Döbeln und Mittweida)
*** (nur Region Mittweida)

ALLE ANGABEN OHNE GEWÄHR
alle Leistungen der beschriebenen Reisen
finden Sie in unseren Katalogen 2022
www.reisegenuss.com
... und in weiteren Reisebüros

REGIOBUS Reisebüro
Zimmerstraße 1
09648 Mittweida
Telefon 03727 941617

REGIOBUS Reisebüro
Straße des Friedens 2
04720 Döbeln
Telefon 03431 572020

REGIOBUS Reisebüro
Wernerplatz
09599 Freiberg
Telefon 03731 3005947

Weindorf Chemnitz

**WEINFEST
CHEMNITZ**

22.07. BIS 14.08.2022

JEDEN SONNTAG
KINDERKIRMES 11 BIS 17 UHR

JEDEN DIENSTAG & DONNERSTAG
TANZTEE 15 BIS 18 UHR

...UND WEITERE HIGHLIGHTS

FR UND SA
10:00 UHR - 0:30 UHR

SO BIS DO
11:00 UHR - 23:30 UHR

KEINE RESERVIERUNG
NÖTIG!

- vielfältige Auswahl an Rebsorten
- kulinarische Spezialitäten aus verschiedensten Ländern
- abwechslungsreiches Unterhaltungsprogramm

WWW.WEINFEST-CHEMNITZ.DE @WEINFEST_CHEMNITZ @WEINFESTCHEMNITZ

MIT UNS SCHAFFEN
SIE

Ordnung!

Küchenland Freiberg steht für **creative und bildschöne Küchen und Wohnwelten nach Maß** - passend zu Ihrem Geschmack und Ihrem Geldbeutel. Seit nunmehr 10 Jahren machen wir den „Küchendienst“ und bringen unsere Kunden zum Kochen. **Hier werden Sie für Ihre Träume belohnt: besondere Küchen, begehbare Kleiderschränke und Schranksysteme, funktionale Raumteiler und Gleittüren, raffinierte Überbauten, ideenreiche Glasrückwände, einladende Garderoben, komfortable Schlafzimmer und Betten, gelungene TV- und Multi-mediawände und stimmungsvolle LED-Beleuchtungen haben schon mehr als 30.000 Kunden begeistert.** Aus Küchenfreude werden so Küchenfreunde, die wir immer wieder auf's Neue mit einmaligen Unikaten überraschen.

Küchenland Freiberg GmbH | Annaberger Straße 19a | 09599 Freiberg
Nähe EKZ Am Bahnhof | Telefon 03731 7753650

Küchenland
FREIBERG

10 JAHRE
Küchenfreude

www.kuechenland-freiberg.de